



Galileo . Institut für Human Excellence
Richard-Wagner-Straße 16 . 50674 Köln (Belgisches Viertel)

PRESSEMITTEILUNG

Datum: 11. Dezember 2017 tel. 0221 . 800 529 60
St.-Nr. 223/5109/1821 Ust-ID. 186 713 513

eMail. ghappich@galileo-institut.de

Es fehlen Strategien

Umfrage des Galileo. Instituts in Köln: Führungsherausforderungen 2017



(Köln) Das Fehlen von Strategien für den komplexer werdenden Joballtag ist für Führungskräfte die größte Herausforderung in ihrer täglichen Arbeit. In knapp über der Hälfte der Unternehmen gibt es laut Umfrage noch keine Offenheit für eine neue, moderne Führungskultur. Und Manager setzen bei der Lösung von Führungsproblemen mehrheitlich auf eigene Weiterentwicklung. Dies sind die Ergebnisse einer jährlichen Umfrage des Galileo . Institut für Human Excellence zu den Führungsherausforderungen des ausklingenden Jahres.

Die 3 größten Herausforderungen

„Die täglichen Aufgaben werden immer komplexer, es fehlen Strategien“ - dies bestätigten **63 %** der befragten Führungskräfte im Rahmen der jährlichen Umfrage des Galileo . Institut für Human Excellence. Dass Planbarkeit immer schwieriger wird, dies aber trotzdem „von oben“ erwartet wird, empfinden rund **61 %** als größte Belastung. Auf die Frage nach ihrem schwierigsten Führungsproblem, bei der Mehrfachnennungen möglich waren, gaben **54 %** die Antwort: „Mir fehlen fähige Mitarbeiter, die eigenverantwortlich handeln.“

„Damit wurden die gleichen **drei Top-Führungsherausforderungen** wie im letzten Jahr genannt, allerdings ist das **Fehlen passender Strategien** an die erste Stelle gerückt“, so Gudrun Happich, Inhaberin des Galileo . Institut für Human Excellence.

Bei über der Hälfte der Unternehmen ist moderne Führung kein Thema

„Dazu passt, dass bei **53 %** der befragten Führungskräfte in ihrem Unternehmen **keine Offenheit für eine moderne Führungskultur** da ist.“ Das Ergebnis hat sich im Vergleich zum vergangenen Jahr sogar verschlechtert. 2016 sahen „nur“ **49 %** keine Entwicklung in ihrem Unternehmen hin zu einer neuen Führungskultur. „Das finde ich angesichts der Tatsache, dass so viel von der Notwendigkeit moderner Führung gesprochen wird, schon sehr überraschend. Auffällig ist, dass viele Führungskräfte sehr wohl angegeben haben, dass Agilität, Scrum und andere Methoden in ihrem Unternehmen probiert werden. Es entsteht der Eindruck, dass sich moderne Führung in vielen Firmen im Testen von Tools erschöpft. Ein echter Wechsel im Mindset der Schlüsselfiguren findet aber vielfach nicht statt. Eine Führungskraft in der Umfrage hat es so ausgedrückt: „Moderne Führung kann nicht durch Instrumente gelebt werden.“



Die Wünsche für den Führungsalltag 2018

Zu den am häufigsten genannten Wünschen für den **Führungsalltag 2018** gehört eine **offene, direkte Kommunikation zwischen den Hierarchien**. „Viele Führungskräfte scheinen sich hier im Stich gelassen zu fühlen von der Unternehmensspitze. Statt gemeinsam an einem Strang zu ziehen, dominiert das Gefühl, dass **zu viel Politik und Egoismus** im Spiel ist. Dazu gehört auch der Wunsch, dass die obersten Managementebenen eine neue Kultur vorleben und sich von Transparenz, Offenheit und Vertrauen nicht ausnehmen“, so die Buchautorin. Weitere Schlüsselworte, die immer wieder genannt werden, sind **mehr Zeit und Freiraum** sowie **mehr Einfachheit in den Prozessen**.

Lösungen für die Führungsherausforderungen

Mit **85 %** der Führungskräfte setzen noch mehr als im Vorjahr (79 %) auf **eigene Weiterentwicklung bei der Lösung der Führungsherausforderungen**. **64 %** wollen innerhalb des Unternehmens **gemeinsam mit Gleichgesinnten etwas ändern** (2016: 63 %). Mit großem Abstand folgt mit **24 %** (im Vorjahr: 27 %) als dritthäufigste Antwort **der Wechsel des Arbeitgebers**. Mit **49 %** wünschen sich die meisten Führungskräfte **Einzelcoachings mit Schwerpunkt Sparrings-Partnerschaft** als optimale Unterstützungsmöglichkeit bei der Weiterentwicklung. „Bei der Auswahl des Coaches sind für die meisten Führungskräfte Erfahrung sowohl im Führungsalltag als auch als Coach sowie dazu passend Glaubwürdigkeit besonders wichtig“, sagt Gudrun Happich.

Executive Business Coach Gudrun Happich

Mit ihrem „Galileo . Institut für Human Excellence“ unterstützt Diplom-Biologin, Blog- und Buchautorin Gudrun Happich als Executive Coach und Sparrings-Partnerin seit 20 Jahren Unternehmenslenker und Führungskräfte in der Wirtschaft, die Erfüllung auf persönlicher und Erfolg auf beruflicher Ebene verbinden wollen. Für ihre Arbeit wurde sie mehrfach ausgezeichnet. Zu ihren Spezialthemen gehören moderne Unternehmensführung, Klarheit/Positionierung, Leistungserhalt und Transformationsprozesse. In über 20.000 Coaching-Stunden begleitete Gudrun Happich bislang mehr als 1000 Leistungsträger in Unternehmen aller Branchen und Größen.

Mehr Infos unter www.galileo-institut.de und www.leistungstraeger-blog.de.

Pressekontakt

Für Anfragen, Interviews und Gastartikel steht Ihnen Gudrun Happich gern zur Verfügung.

Die PDF-Pressemitteilung und Portraitfotos sind herunterladbar auf <http://www.galileo-institut.de/publikationen/presse>.

+++ Bei Abdruck wird ein Belegexemplar erbeten +++